

SCHOOL-SCOUT.DE

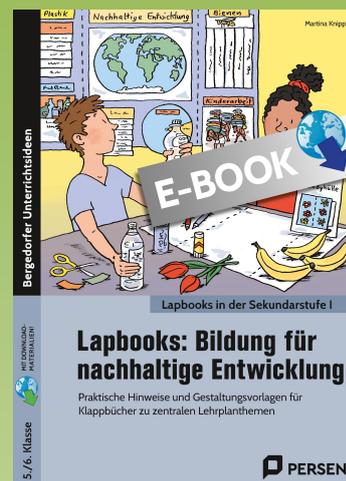
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lapbooks: Bildung für nachhaltige Entwicklung

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Didaktisch-methodische Hinweise	4
Gesunde Ernährung – gesunde Umwelt	6
Deckblatt	6
Meine Lieblingsfrüchte	7
Wo wachsen meine Lieblingsfrüchte und wie kommen sie zu mir?	10
Eine weite Reise auf meinen Teller?	12
Wasser-Fußabdruck von Nutzpflanzen	13
Wasser-Fußabdruck von Nutzpflanzen – ein Vergleich	16
Alles regional? Oder was?	17
Wann werden heimische Früchte geerntet?	19
Wann werden deine Lieblingsfrüchte gekauft?	20
Beispiel Kartoffel: Was ist gesund?	21
Müll trennen – Müll vermeiden – Müll verwerten	22
Deckblatt	22
Wohin gehört der ganze Müll?	23
Müll zu vermeiden, das ist gar nicht so schwer	26
Was darf auf den Kompost?	28
Was passiert im Kompost?	29
Wohin gehört der Müll? Eine Umweltfibel erstellen.	30
Papier selbst herstellen – eine Fotostory vorbereiten.	31
Papier selbst herstellen – eine Fotostory	32
Upcycling: Ideen für eine neue Handy-Hülle	33
Upcycling – Geschenke selbst herstellen	34
Recycling und Upcycling – der kleine Unterschied	35
Lebensraum Wiese	36
Deckblatt	36
Frühlüher – die ersten Blumen im Jahr	37
Gedeckter Tisch für Insekten – eine Sommer-Wildblumenwiese	40
Wer fliegt, kriecht und krabbelt denn da?	42
Die Top 10 der meistbesuchten Pflanzen	43
Mein Wiesen-Tagebuch	44
Die Schichten einer Wiese und ihre Bewohner	46
Die Nahrungskette auf der Wiese.	48
Warum wir die Wiese und ihre Bewohner schützen müssen	50
Menschen haben Rechte	51
Deckblatt	51
Die Menschenrechtsartikel	52
Menschen haben das Recht auf Bildung	53
Recht auf Erholung und Freizeit.	54
Den Mitmenschen respektieren, Verantwortung übernehmen	55
Jeder hat das Recht auf Nahrung, Unterkunft und ärztliche Versorgung.	57
Rechte, die mir wichtig sind	59
Alle Menschen haben die gleichen Rechte	60



Digitales Zusatzmaterial: Laufzettel, Bewertungsbogen, Blanko-Vorlagen

Schneide die Vorlagen aus und klebe sie auf die Vorderseite deines Lapbooks.



Dieses Lapbook gehört:

Avocado

Avocados wachsen an Bäumen. Ursprünglich kommen sie aus den Regenwäldern Mexikos und Mittelamerikas. Heute werden sie in den Tropen, aber weltweit auch in nicht so geeigneten klimatischen Zonen wie Spanien, der Türkei, Südafrika, Nordamerika (Kalifornien), Israel, Australien und Neuseeland auf Plantagen angebaut. In Deutschland wachsen Avocados nicht. Auch Avocados sind Beeren, also eigentlich Obst. Bis zur Ernte werden für ein Kilogramm Avocados 1000 bis 2000 Liter Wasser verbraucht. Da eine normal große Avocado ungefähr 160 Gramm wiegt, bedeutet das, dass eine Avocado zwischen 160 und 320 Liter Wasser verbraucht, bis sie geerntet wird.

Mandeln

Mandeln stammen aus Asien, heute werden sie aber hauptsächlich in Amerika (Kalifornien), in Spanien und in Australien angebaut. In Deutschland wachsen Mandeln nicht. Mandeln sind keine Nüsse, sondern Steinobst- wie Kirschen oder Pfirsiche. Ein Kilogramm Mandeln verbraucht 13000 Liter Wasser bis zur Ernte.

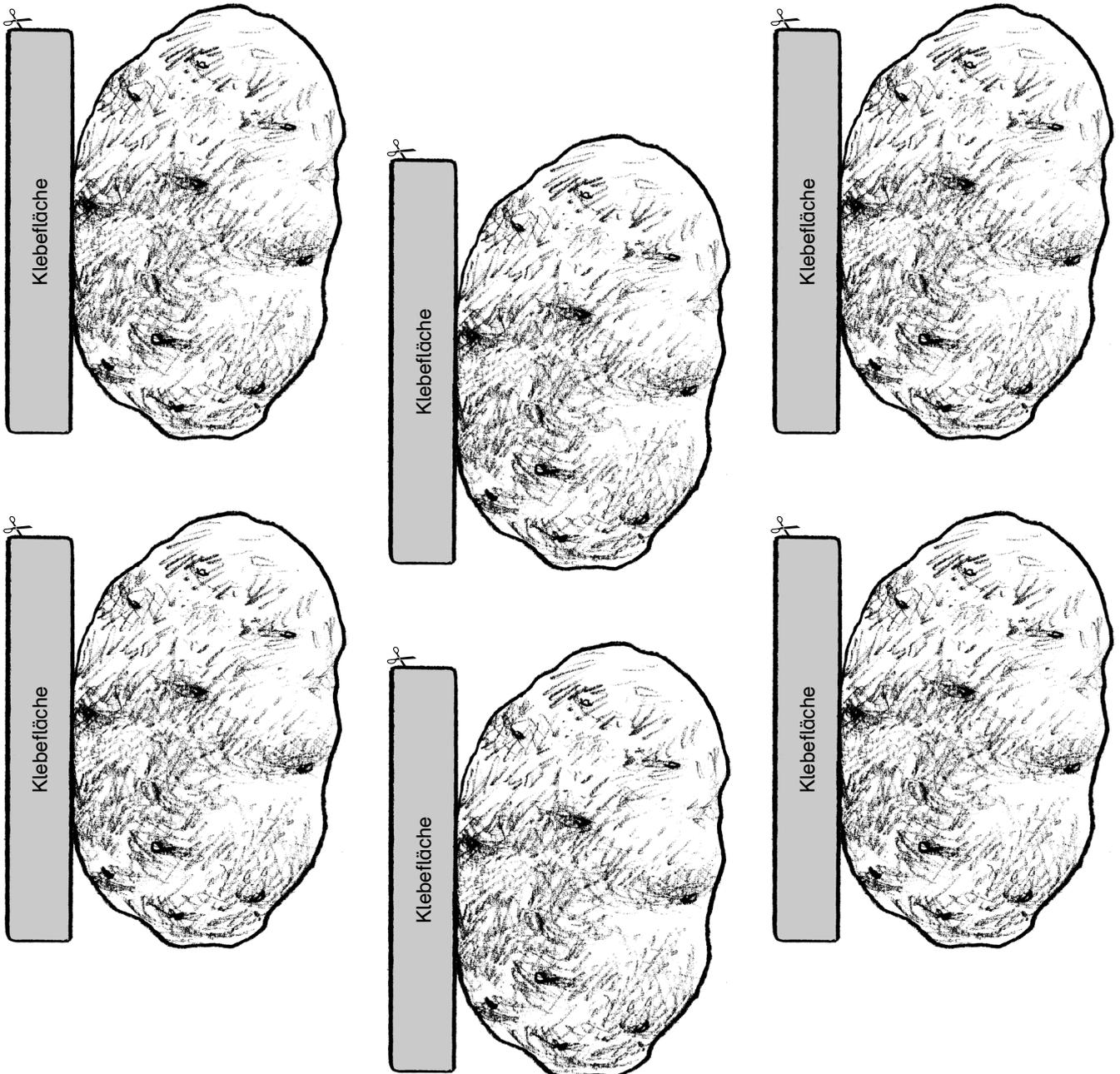
- ② Wähle drei Früchte aus.
 - ③ Gestalte ein Leporello:
 - a) Gestalte die erste Seite.
 - b) Schreibe im ersten Kästchen, wie das ausgewählte Obst oder Gemüse wächst.
 - c) Schreibe ins zweite Kästchen Besonderheiten, zum Beispiel ob ein Obst oder Gemüse besonders viel Wasser verbraucht oder ob es besonders viel Zeit zum Wachsen benötigt.
 - ④ Recherchiere im Netz nach weiteren Obst- und Gemüsesorten. Notiere, wie sie angebaut werden und fülle die Kästchen aus.
 - ⑤ Schneide die ausgefüllten Streifen aus, falte sie und klebe sie in dein Lapbook.
- ★ **Zusatzaufgabe:** Schreibe ins unterste Textfeld deine Meinung: Ist es gut für die Umwelt, dieses Obst oder Gemüse zu kaufen? Was spricht dafür, was dagegen? Du kannst auch über die Lieferwege nachdenken.



© Teamarbeit – Fotolia.com

Kartoffeln sind sehr gesund. Doch das gilt nicht für alle Kartoffelgerichte und -produkte, weil sie zu viel Fett, Zucker und/oder Salz enthalten.

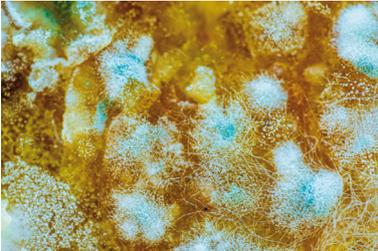
- ① Wähle sechs Kartoffelgerichte aus.
- ② Recherchiere im Supermarkt oder im Internet, wie viel Fett, Zucker und Salz die sechs Produkte enthalten. Gib auch an, ob zur Zubereitung viel Fett benötigt wird.
- ③ Schreibe die Kartoffelprodukte auf je eine Kartoffel.
- ④ Markiere die Kartoffel:
 - a) Ich esse das Kartoffelprodukt häufig (hellbraun).
 - b) Ich esse das Kartoffelprodukt selten (hellgrün).Schreibe auf die Rückseite deiner Kartoffeln, warum das so ist.
- ⑤ Schneide die Kartoffeln aus. Klebe sie an den Klebeflächen übereinander und in dein Lapbook.



Wenn du die Reste von Salat, Obst und Gemüse auf den Kompost wirfst, passieren viele Dinge damit.

Der Kompostierungsprozess ist die Veränderung der kompostierbaren Pflanzen. Diese Veränderungsprozesse werden hauptsächlich von Kleinstlebewesen, sogenannten Mikroorganismen, erledigt. Die sind so klein, dass man sie mit dem bloßen Auge nicht erkennen kann. In einem Kubikzentimeter Kompost – das ist ungefähr so groß wie ein Spielwürfel – sind Millionen von Mikroorganismen tätig.

- ① Lies die Texte.
- ② Schneide Text und Bilder aus und bringe alles in die richtige Reihenfolge.
- ③ Gestalte ein Deckblatt.
- ④ Hefte die Streifen mit einer Musterbeutelklammer an dein Lapbook.

✂	✂
✕	✕
<p>Zum Schluss findet die Reifephase statt. Die Temperatur sinkt auf ca. 20 °C. Würmer, Asseln und andere sichtbare Lebewesen kommen hinzu.</p>	 <p>© Maksim Shebeko – stock.adobe.com</p>
✕	✕
<p>Zuerst verändern Bakterien die Pflanzen schnell. Hitze entwickelt sich (ca. 50–65 °C). Dadurch werden Krankheitskeime und Unkrautsamen abgetötet.</p>	 <p>© pingpao – stock.adobe.com</p>
✕	✕
<p>Am Ende des Kompostierungsprozesses ist fruchtbare Erde entstanden.</p>	 <p>© ghavasi – stock.adobe.com</p>
✕	✕
<p>Dann folgt die Umbauphase: Die Temperatur sinkt auf 30–40 °C. Pilze übernehmen die Hauptarbeit. Auch die Pilze kann man nicht sehen. Die Pflanzen sind nicht mehr erkennbar.</p>	 <p>© Λεωνίδας – stock.adobe.com</p>

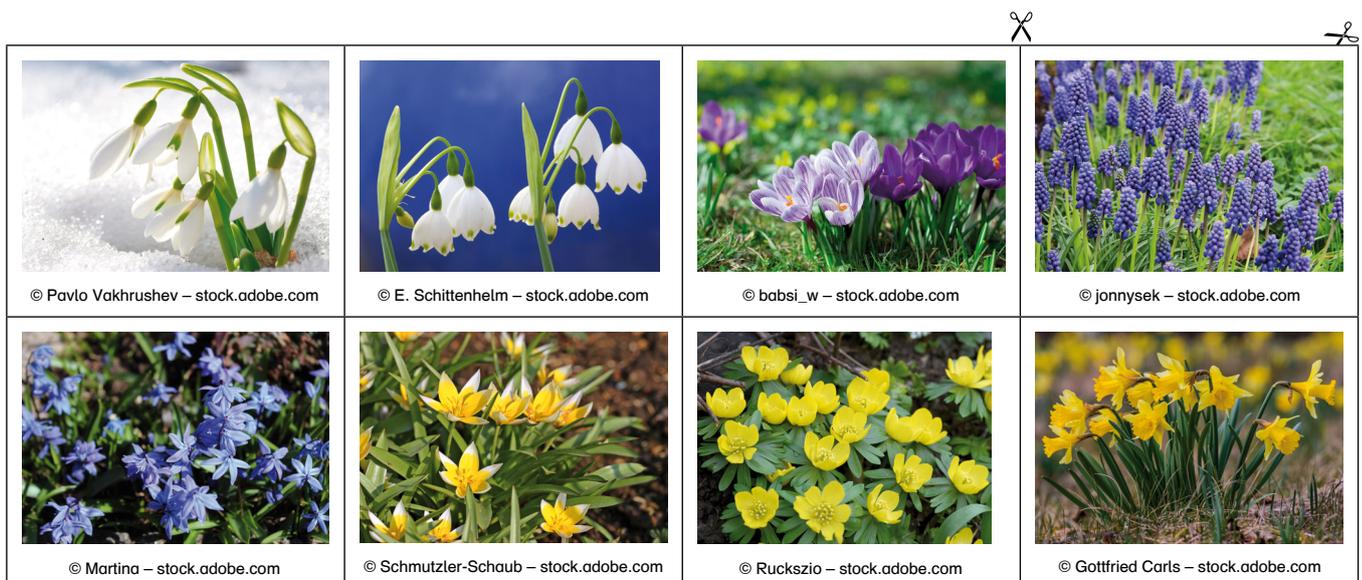
Wenn ihr keine Wiese in der Nähe habt, legt eure Insektenwiese einfach in einem Pflanzkübel an. Dazu eignen sich große runde oder eckige Baukübel. Stellt euren Kübel an einen sonnigen Platz. Bohrt zuerst Löcher in die untere Seite des Kübels. Hier soll überschüssiges Wasser abfließen, damit eure Pflanzen nicht faulen. Füllt dann eine Drainageschicht aus Kies, Split und Sand in euren Kübel. Füllt ihn mit Blumenerde auf. Lasst einen Rand von 5 Zentimetern nach oben.

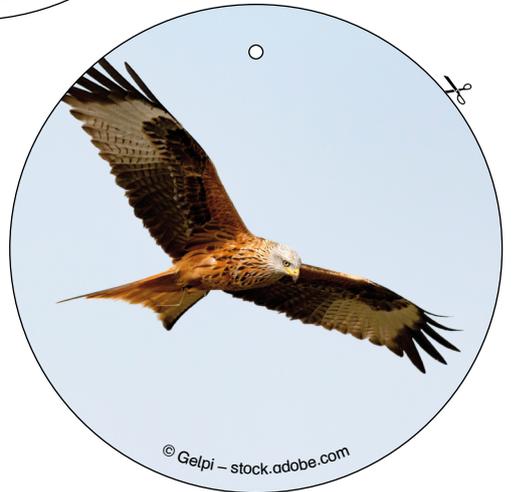
Nun könnt ihr den Kübel bepflanzen. Ab September könnt ihr die Zwiebeln von Frühblüher in den Kübel setzen. Sie brauchen die Kälte des Winters, um im Frühjahr zu blühen.

Notiert dann, welche eurer Frühblüher wann wachsen und blühen.

Wann blüht was? Kennst du die Frühblüher und ihre Insekten?

- ① Schneide die Monatsblätter aus und beschrifte sie mit den Monatsnamen.
- ② Gestalte deine Monatsblätter passend zu den Monaten.
- ③ Schreibe für jeden Monat auf, welche Pflanzen wachsen, wann der Keim zu sehen ist und wann die Pflanze blüht.
- ④ Fotografiere den Frühblüher, zeichne ihn ab oder schneide ein Bild aus und klebe es in den Rahmen.
- ⑤ Recherchiere nun im Internet, welche Insekten diese Pflanze besuchen werden. Notiere es.
- ⑥ Klebe deine Monatsblätter übereinander und dann in dein Lapbook.





Artikel 29: Jeder Mensch muss auch die Menschenrechte der anderen Menschen erkennen und einhalten

Jeder Mensch hat Pflichten gegenüber der Gemeinschaft, in der die freie und volle Entfaltung der eigenen Persönlichkeit möglich ist.

Das heißt, dass du zwar frei bist zu denken, was du denken möchtest, und zu tun, was du tun möchtest. Du musst aber immer darauf achten, dass du niemandem wehtust. Du darfst niemanden verletzen.

Jeder andere Mensch hat dieselben Rechte. Du darfst also die anderen nicht daran hindern, sich ebenfalls frei zu entfalten.

Du darfst dich nicht lustig über andere machen, auch wenn du nicht verstehst, warum sie die Dinge anders machen als du oder warum sie anders denken als du. Jeder ist anders. Und das ist gut so. Denn jeder darf so sein, wie er oder sie ist. Wir leben alle in einer Welt und die ist groß genug für alle.

Alle Menschen haben die gleichen Rechte. So steht es in Artikel 29. Das bedeutet auch: Jeder Mensch muss die Rechte der anderen Menschen achten. Jeder Mensch muss Verantwortung für sich selbst und für die Gemeinschaft übernehmen. Jeder Mensch hat Freiheiten, Rechte und Pflichten. Das gilt auch in der Schule und in deiner Freizeit.

- ① **Schneide den Stern aus.**
- ② **Falte ihn an den gestrichelten Linien und schreibe außen auf jede Zacke einen Ort:**
 - In der Klasse ...
 - In der Schule ...
 - In der Familie ...
 - Im Verein ...
 - ...
 - ...
- ③ **Schreibe in die Mitte des Sterns zu jedem Satzanfang, welche Verantwortung du übernimmst.**
- ④ **Klebe den Stern in dein Lapbook.**



© thruer – stock.adobe.com

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lapbooks: Bildung für nachhaltige Entwicklung

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

